

Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung
zum Bebauungsplan Nr. 60 III (2. Teil)

Gemäß Verordnung über Gestaltungsvorschriften und Kennzeichnung von
Denkmälern in Bebauungsplänen vom 19. Juni 1978
(Nds. GVBl. S. 560)

§1 Geltungsbereich

Die Gestaltungsvorschriften gelten für den gesamten Planungsbereich
dieses Bebauungsplanes.

§2 Besondere Anforderungen

a) Im Geltungsbereich sind Gebäude (außer Garagen, Schwimmhallen und
andere Nebengebäude, die als Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO
zulässig sind) mit Sattel- oder Walmdach zu errichten.
Die Neigung der mit Dachsteinen einzudeckenden Dächer muß zwischen
25° und 45° liegen.

b) Die Fußbodenoberkante im EG darf höchstens 0,35 m über der anbau-
fähigen Verkehrsfläche liegen, zu messen vom Rand des fertiggestellten
Straßenkörpers.

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner
Sitzung am 26.10.1981 der örtlichen
Bauvorschrift zugestimmt und die öf-
fentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6
BBauG beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Ausle-
gung wurden am 07.11.1981 ortsüblich
bekanntgemacht.

Die örtliche Bauvorschrift über
Gestaltung hat vom 17.11.1981
bis 18.12.1981 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG
öffentlich ausgelegen.

Celle, den 08.03.1982
Oberbürgermeister
Oberstadtdirektor

Satzungsbeschluß

Der Rat der Stadt Celle hat die örtliche Bau-
vorschrift nach Prüfung der Bedenken und
Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in
seiner Sitzung am 18.02.1982 als Satzung
(§ 10 BBauG) beschlossen.

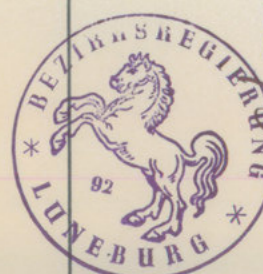
Celle, den 08.03.1982



O. Hindemann
Oberbürgermeister
Mini
Oberstadtdirektor

Genehmigung

Genehmigt gemäß Verfügung
vom heutigen Tage
309-21102-Ce 0/84
mit Auftrags-Maßgaben/Hinweisen
Lüneburg, den 13.5.1982
Bezirksregierung Lüneburg
im Auftrage



Bekanntmachung

Die Genehmigung der örtlichen Bauvorschrift ist
gemäß § 12 BBauG am 29.06.82 im Amts-
blatt für den Landkreis Celle bekanntge-
macht worden.
Die örtliche Bauvorschrift ist damit am 29.06.82
rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 04.07.82



Mini
Oberstadtdirektor

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Beschlussfassung über die Planaufstellung gem.
§ 2 (1) BBauG durch den Rat der Stadt
Celle am 28.12.1972 (Punkt 9 der Tagesordnung)

AUSARBEITUNG

Ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung und
Bauaufsicht Abt. Stadtplanung
Celle, den 03. November 1980

Ltd. Baudirektor

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung
am 27.11. 1980 (Punkt 12 der Tagesordnung)
dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt
und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Die Auslegung gem. § 2a(6) BBauG erfolgte in der
Zeit vom 16.12. 1980 bis 16.01.1981.
Ort und Dauer der Auslegung wurden ortsüb-
lich am 6.12. 1980 durch die Tagespresse be-
kanntgemacht.

Celle, den 23.04. 1981

gez. Dr. Hörstmann
Oberbürgermeister

gez. Dr. v. Witten
Der Oberstadtdirektor

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung
am 2.4. 1981 (Punkt 8 der Tagesordnung)
nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten
Bedenken und Anregungen den Bebauungsplan
gemäß § 10 BBauG und § 6 NGO als Satzung
beschlossen.

Celle, den 23.04. 1981

gez. Dr. Hörstmann
Oberbürgermeister

gez. Dr. v. Witten
Der Oberstadtdirektor

GENEHMIGUNG

Genehmigt gemäß Verfügung
vom heutigen Tage
309-21102-Ce 0/84

Lüneburg, den 15.07.1981

Bezirksregierung Lüneburg
Im Auftrage

gez. Westerhausen

BEKANNTMACHUNG

Aufgrund der Hinweisbekanntmachung im Amts-
blatt für den Landkreis Celle Nr. 12 vom
20.08.1981 liegt der genehmigte Bebau-
ungsplan öffentlich unbefristet aus.
Mit der Hinweisbekanntmachung ist der Bebau-
ungsplan rechtsverbindlich geworden.

Hinweis:

Grundlage für die geodatische Übertragbarkeit des Planes ist der Straßenaus-
bauplan des Tiefbauamtes, der auf Grundlage der geometrisch errechneten
Trassenwerte des Vermessungsamtes aufgestellt ist.

Bescheinigung über die Richtigkeit der Vermessungsgrundlage:

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters
und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze
vollständig nach (Stand vom 12.04.1979).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und baulichen
Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrößen in die Örtlichkeit
ist einwandfrei möglich.

Celle, den 31. März 1981

Öffentl. best. Vermessungsing.

ZEICHENERKLÄRUNG

- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG -

(Bundesbaugesetz vom 18.6.1976 und Bauutzungsverordnung vom 15.9.1977)

Art der baulichen Nutzung

Reines Wohngebiet



Maß der baulichen Nutzung

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Grundflächenzahl
Geschossflächenzahl

z.B. I
z.B. GRZ 0,2
z.B. GFZ 0,3

Bauweise

offene Bauweise
nur Einzelhäuser zulässig
Baugrenze

Grünflächen

Parkanlage

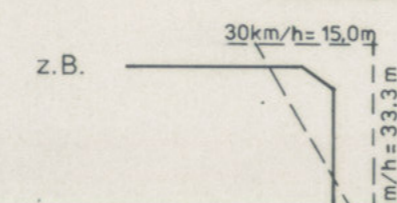
öffentlich

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsfläche
öffentliche Parkfläche
Straßenbegrenzungslinie

Sichtdreieck

Innerhalb der Sichtdreiecke sind bauliche Anlagen,
Einfriedigungen sowie Bäume, Sträucher und
Stauden unzulässig, wenn sie höher als 80 cm
über die Fahrbahkantente hinausragen.

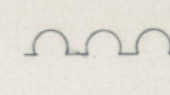
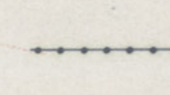


Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

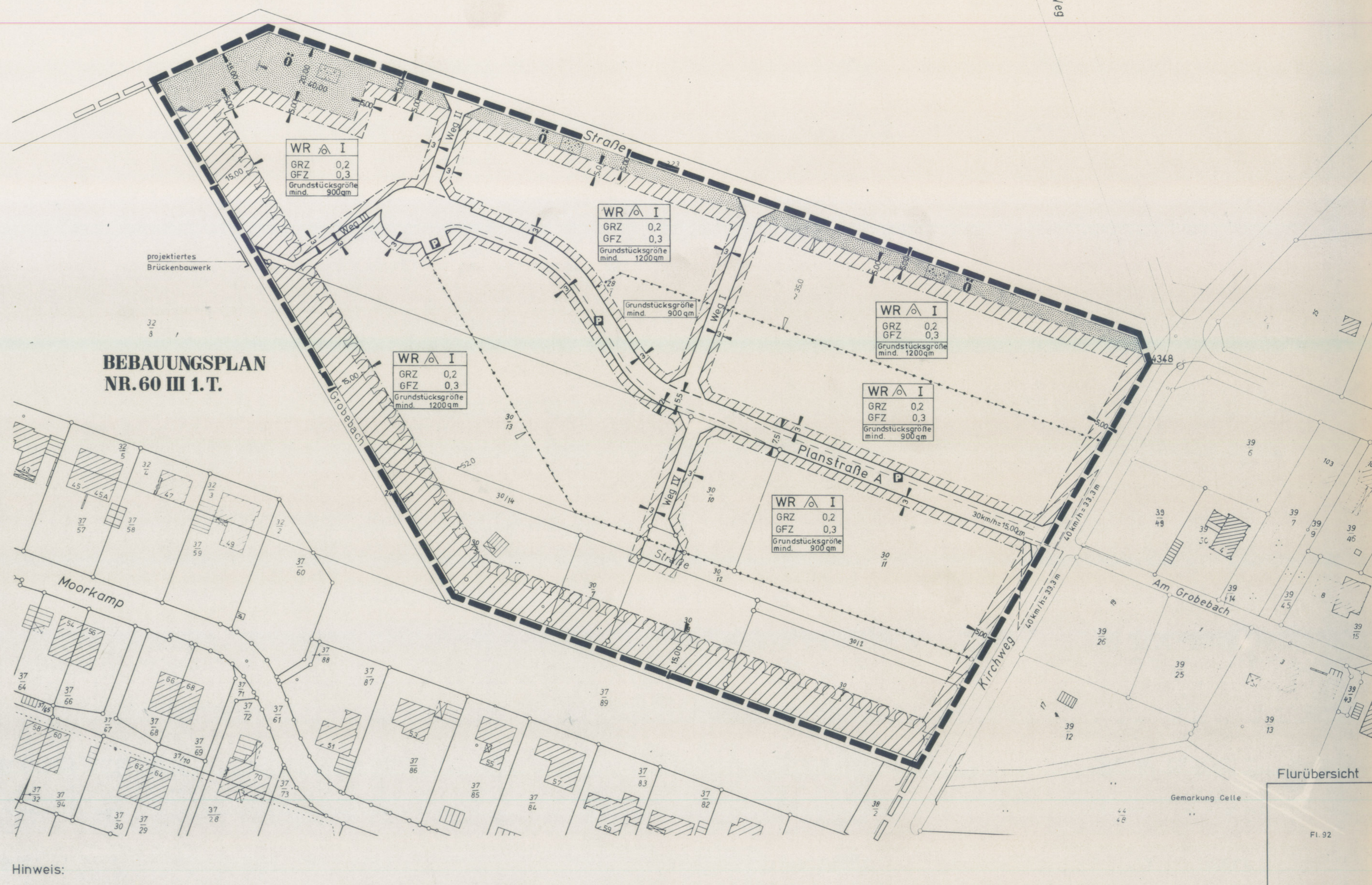
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes

Abgrenzung von Gebieten mit unterschiedlichen Fest-
setzungen für Grundstücksmindestgrößen

Erhaltungsgebot für den vorhandenen Bewuchs



BEBAUUNGSPLAN
NR. 60 III 1.T.



BEBAUUNGSPLAN
NR. 60 III 2.T.
DER STADT CELLE

"BOYE/NORD"

MIT ÖRTLICHER BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

M.1 : 1000